

Kleintransporteure feilen an ihrem Image und Können

Oberösterreichs Kleintransporter-Unternehmer gehen in die Qualitätsoffensive. Insgesamt 50 Personen nutzten dazu die Kleintransporter-Lenkertrainings, die von der Fachgruppe Güterbeförderungsgewerbe mit Unterstützung des Landes Oberösterreich sowie der AUVA im ÖAMTC-

Fahrsicherheitszentrum Marchtrenk durchgeführt wurden.

Unter kompetenter Instruktorenanleitung feilten die Teilnehmer nicht nur – gerade jetzt, rechtzeitig vor der kalten, nassen Winterzeit – an ihrem Fahrkönnen, die Lenkertrainings wurden auch dazu genutzt, dem Klein-

transportgewerbe gleichsam einen Image-Schub zu verleihen, freut sich der Sprecher der öö. Kleintransporteure, Michael Hofstädter, dass auch die von ihm geleiteten Workshops auf breite Resonanz stießen. Dabei machten sich die Kleintransporter-Lenker vor allem auch in ihren Aufgaben des Berufsalltags sattelfester.



Signalisiert Qualität: das neue Kleintransporteure-Logo.



Engagiert sich für Image der Kleintransporteure: Michael Hofstädter.

Erster Eindruck entscheidet

Der erste Eindruck entscheidet. Der Auftraggeber, der Kunde, die breiten Öffentlichkeit machten sich ihr Bild über eine Firma beim ersten Auftritt des Firmenvertreters, sprich des Lenkers. Neben „Benimmtipps“ erfuhren die Workshop-Teilnehmer auch Informatives darüber, was der Lenker eines Kleintransporters alles an erforderlichen Unterlagen mitzuführen hat. Auch der Umgang mit der Exekutive (bei

Fahrzeugkontrollen etc.) sowie Informationen zum Thema Kartobatte waren inhaltliche Bestandteile der Kleintransporter-Lenkerschulung.

Krönender Abschluss der sehr praxisorientierten Kleintransporter-Lenkertrainings war die Überreichung des Teilnehmerzertifikates sowie des „Klein-Transporteure“-Logos, das auch nach außen hin die Qualität des Kleintransportgewerbes dokumentieren soll. Hofstädter: „Wir sehen diesen Aufkleber als Gütesiegel, an dem der Kunde auf den ersten Blick den geschulten Kleintransporteur erkennen kann.“